

Nobieh Talaei setzt auf Reduktion: sowohl beim Labelnamen als auch bei ihrer Mode.



DEUTSCHE MODEDESIGNER

Sie schneiden gut ab

Deutschlands Modeszene ist so vielfältig wie nie. Von nomadischen Inspirationen über sportlichen Minimalismus bis hin zu großem Glamour – diese Designer zeigen, wie vielfältig und spannend Mode „made in Germany“ ist.

Von Annika Zieske





„Mir geht es darum, zeitlose Stücke für die moderne Nomadin zu kreieren. Kreationen zu entwerfen, die über mehrere Saisons Gültigkeit haben.“



NOBI TALAI

Für Nomadinnen der Großstadt

Fließende, übergroße Silhouetten, in Form gehalten mit Gürteln und dann wieder üppig drapiert und wallend. Die Mode von Designerin Nobieh Talaei ist ein Spiel mit Bewegung und Form.

Im Jahr 2015 gründete Nobieh Talaei ihr Label Nobi Talai, nachdem sie lange im Merchandise und Vertrieb für andere Marken gearbeitet hatte. Mit ihrem Debüt auf der Berliner Modewoche katapultierte sich Talaei schlagartig in das Bewusstsein der deutschen Modewelt, als sie neben Marina Hoermanseder die erste Förderung des Fashion Council Germany zugesprochen bekam. Und das verdient, denn ihre Entwürfe sind unverwechselbar. Die Designerin wurde in Teheran geboren, ihre Großmutter arbeitete dort als Schneiderin für Hochzeitskleider und hatte einen großen Einfluss auf den Stil ihrer talentierten Enkelin. Das zeigt sich zum Beispiel in Materialien wie Lammfell und weichem Nappaleder oder typischen Elementen persischer Gewänder, zum Beispiel unten gebundenen Hosensäumen und Wickeltechniken. „Es sind aber nicht die folkloristischen

Elemente der nomadischen Kleidung, Teppiche und Taschen, die mich beeinflussen, sondern die Sparsamkeit und die Reduktion. Die Lebensbedingungen der Nomaden ließen nichts anderes zu als sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, und mit Bedacht ihre Kleidungsstücke zu fertigen“, erklärt Talaei. „Durch das Wickeln und Binden, was in erster Linie nur einen praktischen Gedanken verfolgte, sind die Silhouetten sowie auch der Lagenlook entstanden. Entsprechend findet man die Schönheit des Einfachen und die Sachlichkeit auch in der Architektur des Bauhauses wieder.“ So entsteht ein cleaner Stil, der oft als Kleidung für die moderne Nomadin beschrieben wird. Und das äußert sich nicht nur im Look, sondern auch im Gefühl, erklärt Talaei: „Meine Kleidungsstücke strahlen Ruhe aus. Die Kundin möchte sich einkleiden und nicht verkleiden.“

NOBIEH TALA EI wurde 1978 in Teheran geboren und kam mit elf Jahren nach Berlin. Sie studierte Modedesign an der Esmod Berlin und gründete 2015 ihr Modelabel Nobi Talai.

①

Die Bänder, die die Silhouette des Tops in Form halten, sind von nomadischen Kleidungstraditionen inspiriert.

②

Modern trifft auf klassisch: Frank Leders Kreationen zaubern perfekt gekleidete Männer.

③

Im Atelier von Frank Leder hat jedes Objekt eine Geschichte, genau das ist ihm auch in seiner Mode wichtig.

FRANK LEDER entwickelte bereits während seines Studiums am Central Saint Martins College in London die Ideen für sein eigenes Label. Nach seiner Zeit in London zog er 2002 nach Berlin.



„Ein Kleidungsstück sollte dem Träger sofort das Gefühl geben, es sei schon 20 Jahre als treuer Begleiter in seinem Leben, und gleichzeitig eine unaufgeregte Lässigkeit ausstrahlen.“





FRANK LEDER

Für traditionsbewusste Abenteurer

Die meisten Stücke von Frank Leder entstehen aus seiner Beschäftigung mit Riten und kulturellen Eigenheiten. Diese intellektuellen Überlegungen verschmelzen anschließend mit passgenauer Schneiderkunst.

Für Frank Leder ist seine Kleidung mehr, als nur Mode. „Meine Herangehensweise ist die eines Künstlers. Wichtig ist es, eine gut geschnittene Kollektion anzubieten, ich gehe aber noch etwas weiter und biete dem geneigten Kunden dazu noch einen Überbau mit Ideen und Einbettung in einer kulturelle Geschichte an, das ist es, was mich fordert und begeistert.“ So entstehen Kollektionen, die Männern eine Garderobe perfekt geschnittener Stücke bieten, die traditionell aussehen, ohne eingestaubt zu wirken. Wo viele Designer eine möglichst internationale und globale Anmutung ihrer Mode anstreben, atmen Leders Stücke eine Art von Heimatverbundenheit, die man gar nicht genau in Worte fassen kann, die aber ein starkes Gefühl des Vertrauens auslöst. Am Anfang des Arbeitsprozesses stehen dabei meist die Materialien, erklärt der Designer: „Die Texturen und Farben legen den Grundstock für die Kollektion und darauf aufbauende

Ideen. Sind diese Parameter festgelegt, kommt das konkrete Thema von ganz allein und schleicht sich in die Arbeit.“

Sein Handwerk hat der in Nürnberg geborene Leder am renommierten Central Saint Martins College in London gelernt, einer Kaderschmiede der Modedesign-Avantgarde. Dementsprechend ist sein Kundenstamm auch geprägt von Kreativen, Künstlern und Musikern, die seine Kleidung als Verstärkung ihrer eigenen Identität verstehen.



DAWID TOMASZEWSKI studierte am renommierten London College of Fashion und sammelte u. a. Erfahrungen bei Sonia Rykiel, bevor er 2009 sein eigenes Modelabel gründete.

④

Für Frank Leder ist das Sakko das schwierigste Kleidungsstück weil es einfach perfekt sitzen muss – so wie dieses.

⑤

Dawid Tomaszewski setzt auch auf Accessoires wie hochwertige Tücher.

⑥

Hingucker: Dawid Tomaszewski vereint in diesem Cocktailkleid Eleganz mit Trendbewusstsein.



DAWID TOMASZEWSKI

Für zeitgemäße Diven

Luxuriös-elegant und trotzdem frech und zeitgemäß. So könnte man die Linie des in Berlin lebenden Modedesigners Dawid Tomaszewski beschreiben.

Sein Anspruch ist es, Ready-to-wear Kollektionen mit Couture-Elementen zu verschmelzen, was sich in seiner aktuellen Kollektion zum Beispiel in Details wie aufwendigen Farbverläufen oder mit Marabufedern besetzten Kragen äußert. Tomaszewski setzt außerdem auf verschiedenste Stoffstrukturen in nur einem Outfit: metallische Jaquards treffen auf Kaschmir, Seide und Crêpe. Die Inspiration für seine Entwürfe findet Tomaszewski überall: „Reisen, Kultur, Freunde, mein Umfeld – jedes noch so kleine Element kann seinen Platz in meinen Entwürfen finden. Vor allem liebe ich Kunst, Musik und Bücher. Das sind die wichtigsten drei Dinge in meinem Leben.“

Seine Mutter erzählt übrigens gerne, dass der kleine Dawid schon als Kind äußerst modebewusst war, eine andere Laufbahn als die des Designers kam für ihn daher nicht →





„Meine Wunschkundin ist jede Frau, die sich sowohl nach Klassikern als auch zeitlosen unkonventionellen Teilen sehnt. Eine Kundin, die offen ist für Neues.“

wirklich infrage. „Ich hatte schon sehr früh eine Vision meiner eigenen Marke. Als Skorpion denke ich nicht an Alternativen – es gibt immer nur Plan A, so habe ich schon mein ganzes Leben agiert“, stellt der Designer klar. Diese Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt. Seit sieben Jahren überzeugt Tomaszewski, der sein Handwerk am London College of Fashion gelernt hat, bereits mit seiner klaren Designidentität. Genug Zeit, um seine Kundin genau kennenzulernen. Deshalb hat er seine Produktpalette gerade um eine Auswahl an Tüchern erweitert und die Iconic Pieces eingeführt, eine Art Best of Dawid Tomaszewski.



DOROTHEE SCHUMACHER
ist seit über 25 Jahren eine feste Größe in der deutschen Modeszene. 1989 präsentierte die 1966 geborene Designerin ihre erste Kollektion und expandierte schnell nach Italien und in die ganze Welt.

① Das glamouröse, korsett-ähnliche Statement-Piece von Dawid Tomaszewski kombiniert man am besten über einem schlichten Top oder Hemd.

② Dawid Tomaszewski lässt sich gern von Architektur inspirieren und übersetzt sie in grafische Muster.

③ Colourblocking und verschiedene Texturen machen den eleganten Mantel von Dawid Tomaszewski modern.

④ Layering und fließende Silhouetten bei der Show von Dorothee Schumacher: So geht zeitgemäße Femininität.



DOROTHEE SCHUMACHER

Für feminine Powerfrauen

Dass feminine Kleidung nicht heißen muss, dass die Frau darin sich nicht durchsetzen kann, beweist Dorothee Schumacher seit über 25 Jahren.

Man muss nicht immer mit dem Strom schwimmen, um erfolgreich zu werden. Dorothee Schumacher hat das in ihrer Karriere mehrfach erlebt. Seit 1989 gibt es ihr Label Schumacher, von Anfang an hat sie vieles anders gemacht als andere deutsche Designer. Das fing mit der Ästhetik an: Statt auf Power Dressing setzte sie auf feminine, zarte Tops und Kleider. Eine Linie, die sie bis heute beibehalten hat. Dorothee Schumacher hat den femininen Stil perfektioniert, denn für sie liegen auch in Seidenblusen und zarten Farben Stärke und Durchsetzungskraft. „Die Frauen, für die ich krei-ere, sind mutig, voller Wärme und Energie und lassen keine Grenzen gelten. Und sie haben alle ihre ganz eigene, spielerische Eleganz. Ich bin immer wieder fasziniert, wenn ein starker, femininer Charakter und meine Designs zusammen-treffen. Ein magischer Moment.“ In der aktuellen Kollektion zeigt sie Kleider und Blusen aus zarten Stoffen, die mit bunten Prints, z. B. stilisierten Kranichen in lebhaften Farben, verziert sind. Durch die Kombination verschiedener Muster und viel Layering zelebriert sie so einen aufregenden Kontrast.

Auch unternehmerisch hat sich Dorothee Schumacher nicht an den Mainstream angepasst – das

zeigt sich nicht zuletzt am Standort ihrer Marke: Sie residiert mit ihrem Label in Mannheim, entwickelte von dort aus internationale Strahlkraft. „Die eigenen Wurzeln zu kennen, ist elementar. Nur dann kann man in die Welt hinausstrahlen. In Mannheim ist unsere Basis, an der wir uns perfekt in den kreativen Prozess zurückziehen können. Gleichzeitig berührt es mich, die Geburtsstunde jeder Kollektion in Berlin zu zelebrieren, mit meinen Stores und Showrooms den Kopf in der Welt zu haben. Es ist genau dieses Zusammenspiel, das für mich einen perfekten eklektischen Mix ergibt. Celebrate your roots, trust your wings trifft es für mich auf den Punkt.“





5

„Die wahre Stärke von Frauen liegt in ihrer Weiblichkeit, davon bin ich überzeugt. Mit meinen Designs bestärke ich Frauen in diesem Selbstverständnis. Ein mutiger Print, ein quirky Twist, ein extravaganter Rücken – diese verspielten Details sind eine selbstbewusste Botschaft.“



6

5 Ein bisschen Glitzer für den Winter: Mit Kristallen besetzte Weste von Dorothee Schumacher.

6 Trotz außergewöhnlichem Schnitt und auffälligem Kranich-Print wirkt das Kleid harmonisch, darin zeigt sich Dorothee Schumachers Können.

7 Puristisch und sportiv: Wenn es nach Hien Le geht, ist das der perfekte Look, sowohl für Männer als auch für Frauen.

HIEN LE wurde in Laos geboren und verbrachte seine Kindheit in Berlin, wo er erst eine Schneiderlehre absolvierte und dann an der HTW Berlin Modedesign studierte. Sein eigenes Label gibt es seit 2010.



7

HIEN LE Für minimalistische Kosmopoliten

Simpler Minimalismus ist oft schwerer zu meistern als üppige Verzierungen, das weiß niemand besser als Hien Le.

Der Berliner Designer, dessen Familie aus Laos stammt, hat die Konzentration auf das Wesentliche zu seinem modischen Markenzeichen erhoben: puristische Schnitte, sportliche Anmutung, keine Ornamente. Das wirkt in Hien Les Kollektionen schwerelos leicht, man findet hier das perfekte Seidentop, den ultimativen Wollmantel, den Rock ohne Abnäher und mit nur einer Naht. Doch hinter dieser Leichtigkeit steckt harte Arbeit. An besagtem Rock zum Beispiel tüftelte Hien Le einige Wochen, bis er perfekt saß – was die Kundin, die ihn trägt, natürlich niemals merken soll. Beim genauen Hinsehen verzaubern außerdem die raffinierten Details, mit denen Hien Le seinen Stücken den letzten Schliff verleiht. Verdeckte Knopfleisten, Abnäher, die die perfekte Silhouette zaubern, und edle Materialien.

Was man bei Hien Le selten bis nie findet, ist die (Nicht-)Farbe Schwarz. Viele Stücke, die bei anderen Designern in der Modefarbe schlechthin gehalten wären, fertigt er stattdessen in blütenreinem Weiß. Dadurch strahlen die Farbakzente, die er setzt, umso mehr, in der aktuellen Kollektion

zum Beispiel himmelblau, navy und zinnoberrot.

Nicht nur in Designfragen weiß Hien Le genau, was er tut. Um sich auf die Gründung seines eigenen Labels vorzubereiten, hat er nach seinem Modedesign-Studium und einer Schneiderlehre einige Jahre in PR-Agenturen und im Einkauf gearbeitet. 2010 präsentierte er seine erste Kollektion und ist seitdem ein Liebling der Berliner Modewoche.

„Ich mache Mode für kosmopolitische Menschen mit viel Sinn und Gespür für die schönen Dinge im Leben.“

